



Newsletter, 28. April 2022

## **Milizarbeit im Fokus**

Im letzten Monat fanden in fast allen Gemeinden Wahlen statt. Die Gemeindebehörden, die meist auf Milizarbeit setzen, wurden neu bestellt nach lebendigen Wahlkämpfen – nicht überall, aber vielerorts. Die Wählerinnen und Wähler konnten zwischen verschiedenen Kandidierenden auswählen. Dies zeugt von einer lebendigen lokalen Demokratie. Für dieses Ziel hat sich die Arbeitsgruppe Miliztätigkeit von Gemeinden 2030 in den letzten drei Jahren intensiv eingesetzt. Zum Wechsel der Legislatur stellt sie hier ihre Arbeitsergebnisse vor.

## **Vielfältige Aus- und Weiterbildungen auf einen Blick**

Eine Miliztätigkeit ist anspruchsvoll. Kommunale Geschäfte werden zusehends vielschichtiger und komplizierter. Zeitgemässe und massgeschneiderte Aus- und Weiterbildungen können wertvolle Grundlagen, praktische Instrumente und Tipps vermitteln, so dass die Behördenmitglieder ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen können. Deshalb hat die AG Miliztätigkeit dafür gesorgt, dass das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot des Kantons und der Gemeindeverbände auf einer gemeinsamen Webseite zugänglich ist. So kann man sich schnell einen Überblick verschaffen und findet das passende Angebot mit einem Klick:

<https://www.zh.ch/de/politik-staat/gemeinden/weiterbildung-gemeindewesen.html>

Die Aus- und Weiterbildungsangebote richten sich an die Mitglieder von Gemeindebehörden und Verwaltungsfachleuten, geben aber auch weiteren Interessierten einen guten Einblick, in welchen Themen und Bereichen eine Gemeinde ihre Aufgabenschwerpunkte hat. Schauen Sie vorbei und machen Sie sich fit für die kommunalen Herausforderungen. Informieren Sie auch Ihre Behördenmitglieder und Verwaltungsfachleute über das Angebot.

## **Zertifizierung der Führungskompetenzen von Gemeinderatsmitgliedern**

Mitglieder der Gemeindeexekutiven übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl und sammeln wichtige Führungserfahrungen und -kompetenzen in der Ausübung ihrer politischen Mandate. Diese Führungserfahrung kann auch für eine Tätigkeit in der Privatwirtschaft von Nutzen sein und sollte entsprechende Anerkennung finden. Die Arbeitsgruppe Miliztätigkeit befasste sich dazu vertieft mit der Möglichkeit einer Zertifizierung der praktischen Führungserfahrung von Mitgliedern der Gemeinde- und Stadträte durch Swiss Leader (Schweizerische Kaderorganisation SKO). Die Arbeitsgruppe empfiehlt allen interessierten Gemeinderatsmitgliedern, sich direkt und frühzeitig bei Swiss Leaders zu informieren. Eine Zertifizierung stützt sich auf Belege zu den Führungserfahrungen und umfasst eine Überprüfung der erworbenen Kompetenzen. Gerade zu Beginn der Amtsperiode können die Behörden die Weichen stellen und die Sammlung der notwendigen Unterlagen initiieren.

Alle Informationen zum Evaluationsverfahren und Zertifikat finden sich unter:

<https://www.swissleaders.ch/services/zertifizierung/>

## **Wertschätzung und Anerkennung – ein offizielles Dankes- und Bestätigungsschreiben für die Tätigkeit in der kommunalen Exekutive**

Abtretende Behördenmitglieder verdienen grosse Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement für das Gemeinwohl. Sie haben Verantwortung übernommen, viel Zeit und Fähigkeit eingesetzt. Den Dank dafür können die Gemeinde/Stadt und der Kanton in einem offiziellen Dankeschreiben ausdrücken. Die Arbeitsgruppe Miliztätigkeit hat dazu eine Vorlage (Musterbeispiel) erarbeitet. Die Idee ist es, dass die Gemeinden, die das Dankeschreiben zur Wertschätzung einsetzen möchten, die Vorlage für ihre Gemeinde anpassen und die Gemeindepräsidentin oder der Stadtpräsidenten sowie die Vorsteherin der Direktion der Justiz und des Innern werden es unterschreiben. Die Vorlage und Hinweise zum Vorgehen finden Sie im virtuellen Teamraum auf

<https://gemeindeamt-zh.teamraum.ch/Informationsplattform/verdankung-milizengagement-gemeindebehoerden>

Sollten Sie keinen Zugang zum Raum haben, können Sie bei [urs.glaettli@ji.zh.ch](mailto:urs.glaettli@ji.zh.ch) ein Login anfordern.

Das Dankeschreiben kann durch eine Bestätigung für die Behördentätigkeit ergänzt werden. Eine Bestätigung führt zusätzlich auf, wofür das jeweilige Exekutivmitglied verantwortlich war, welche Funktionen es wahrnahm und welche wichtigen politischen Geschäfte in der Amtszeit abgewickelt wurden. Eine solche Bestätigung kann als Nachweis für die Behördentätigkeit in einem Bewerbungsprozess für eine neue berufliche Tätigkeit dienen. Auch hierzu findet sich im virtuellen Teamraum ein Musterbeispiel.

Wir sind sicher, in Ihrer Gemeinde oder Stadt kommt der Dank nicht zu kurz! Vielleicht stellt diese Möglichkeit für Sie eine kleine, offizielle Ergänzung dar.

## Kampagne «Deine Gemeinde braucht Dich!» war ein Erfolg



Die Arbeitsgruppe Milizarbeit blickt zudem auf eine erfolgreiche Kampagne zurück. Sie freut sich, dass sich 101 Gemeinden beteiligten. Das Kampagnenmaterial stiess auf Interesse und wurde genutzt. Die Kampagnenwebseite wurde besucht und Social Media erreichte rund 77'000 Nutzerinnen und Nutzer. Am Kampagnen-Webinar nahmen rund 70 interessierte Personen teil, um sich über die Behördentätigkeit zu informieren.

Die Arbeitsgruppe Miliztätigkeit ist überzeugt, dass die Kampagne die Rekrutierung von Kandidierenden für die Wahlen 2022 unterstützte. Wahlen mit weniger Kandidierenden als zu vergehenden Sitzen gab es im Kanton Zürich in diesem Frühjahr im Gegensatz zu früheren Jahren kaum. Es fanden zahlreiche engagierte Wahlkämpfe statt. Das bereichert die Demokratie in den Gemeinden. Inwiefern eine solche Kampagne bei zukünftigen Wahlen wiederholt werden soll, ist im Jahr 2024 neu zu beurteilen.

Mit diesen Ergebnissen und diesem Newsletter schliesst die Arbeitsgruppe Milizarbeit ihre Arbeiten vorläufig ab. Gerne informieren wir Sie im nächsten Newsletter über die Arbeiten der anderen Arbeitsgruppen von Gemeinden 2030.

## Überführung von Gemeinden 2030 in beständige Strukturen

Gemeinden 2030 ist eine Plattform, die es den interessierten Vertreterinnen und Vertretern von den Gemeinden und des Kantons ermöglicht, sich gemeinsam zur Zukunft der Gemeinden im Kanton Zürich auszutauschen und Ideen zu entwickeln – kantonsweit, ergebnisoffen und losgelöst von politischen Alltagsgeschäften. Sie hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und wird von den Beteiligten geschätzt. Deswegen soll der Austausch zu strategischen Schwerpunktthemen im Kanton Zürich weiterhin und dauerhaft gepflegt werden. Um dies sicherzustellen, soll die Plattform per Ende 2022 in beständige Organisationsstrukturen überführt werden. Die Steuergruppe von Gemeinden 2030 befasst sich derzeit intensiv damit, wie die Überführung stattfinden soll.

Dazu werden die Erfahrungen mit Gemeinden 2030 ausgewertet anhand einer Online-Befragung bei den Vertreterinnen und Vertretern aus den Gemeinden und dem Kanton, die sich an der Plattform beteiligt haben.

Das Gemeindeforum 2022 am 22. November 2022 wird sich den Ergebnissen und Erfahrungen von Gemeinden 2030 widmen und auf die beginnenden kommunalen und kantonalen Legislaturen 2022/23 – 2026/27 blicken: Welche strategischen Themen bewegen die Gemeinden und den

Kanton? Wo besteht Bedarf, sich gemeinsam auszutauschen, Impulse zu setzen und Ideen zu entwickeln?

Merken Sie sich das Datum vor und bringen Sie sich zu den strategischen Themen ein!

Freundliche Grüsse

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin

Jörg Kündig, Präsident GPV

Mark Eberli, 1. Vize-Präsident GPV

Thomas-Peter Binder, Präsident VZGV

Theo Meier, Vizepräsident VZS

Bei Fragen:

Kathrin Frey, Projektleitung, KEK-CDC, [frey@kek.ch](mailto:frey@kek.ch), 044 368 58 58

Nadine Wietlisbach, Direktion der Justiz und des Innern, [nadine.wietlisbach@ji.zh.ch](mailto:nadine.wietlisbach@ji.zh.ch),  
043 259 25 79